



Eingewöhnungszeit in der Kita Tandem

In enger Kooperation mit den Eltern achten wir auf eine professionelle und individuelle Eingewöhnung, um den Kindern einen guten Start ins Kita-Leben zu ermöglichen.

Nachdem der Betreuungsvertrag abgeschlossen wurde, kontaktiert die zuständige Erzieherin ca. vier Wochen vor Start die Eltern. Es wird ein Termin vereinbart, wann das Kind das erste Mal die Krippe besucht. Am Beginn der Eingewöhnung findet ein Gespräch zwischen den Eltern und der zuständigen Fachperson statt. Vorlieben, Gewohnheiten und individuelle Besonderheiten des Kindes werden notiert (z.B. Schlaf- und Essgewohnheiten, eventuelle Allergien etc.).

Die verschiedenen Phasen der Eingewöhnung werden besprochen. Je nach Alter und Entwicklungsstand des Kindes können die Phasen und die einzelnen Besuche / Trennungen unterschiedlich lang dauern. In der Regel beträgt die Dauer der Eingewöhnung eine zusammenhängende Woche, bei Bedarf wird dies verlängert / angepasst. Die Eingewöhnung muss **mindestens zwei Wochen vor der benötigten Betreuung** (in der Regel Wiederaufnahme Arbeitstätigkeit der Mutter) beginnen damit genug Zeit für die Eingewöhnung zur Verfügung steht. Es ist wichtig, dass das Kind nach der Eingewöhnung die Kita regelmässig besuchen kann (also z.B. nicht grad in die Ferien geht).

1. Phase der Eingewöhnung

In dieser Phase bleibt eine Bezugsperson des Kindes (Mutter, Vater oder andere Bezugsperson) bei dem Kind in der Kita. So fühlt sich das Kind - trotz fremdem Umfeld - wohl und geborgen. Aus dieser Sicherheit heraus wird es sich recht bald für die neue Umgebung interessieren. Mit viel Einfühlungsvermögen gehen die Erzieherinnen auf das Kind ein und schaffen so eine Basis des Vertrauens. Die Eltern / Bezugsperson werden gebeten, sich während der ersten Phase der Eingewöhnung möglichst zurückhaltend zu verhalten. Je mehr sie sich aktiv ins Gruppengeschehen einbringen, desto deutlicher wird für das Kind der Verlust, wenn diese sich nach einigen Tagen der Eingewöhnung für eine kurze Zeit verabschiedet. In der ersten Phase bleiben die Eltern / Bezugsperson mit dem Kind rund eine bis zwei Stunden in der Kita und verabschieden sich in der Regel vor dem Mittagessen.

Das ist in der Regel Tag 1 mit dem Eintrittsgespräch, Dauer ca. 1 ½ Stunden plus Tag 2 mit einem Besuch von ca. 2 Stunden.

2. Phase der Eingewöhnung

In dieser Phase findet eine Verabschiedung statt. Die Eltern / Bezugsperson bringt das Kind, bleibt nur kurz und verabschiedet sich dann. Sie bleibt jedoch in der Nähe und können so jederzeit das Kind in der Krippe holen, falls es dem Kind nicht gut geht. Maximal bleibt das Kind 30 – 60 Minuten ohne Eltern / Bezugsperson in der Kita. Wenn die Eltern / Bezugsperson zurück kommt, verlässt sie gemeinsam mit dem Kind die Kita. In dieser Phase lernt das Kind, dass es sich auch in dieser ungewohnten Situation auf Erzieherinnen und Eltern / Bezugsperson verlassen kann. Mit diesem Gefühl ist es bereit, sich immer mehr auf die Erzieherin einzulassen.

Das ist in der Regel Tag 3 mit der ersten Trennung von ca. 30 – 60 Minuten.

3. Phase der Eingewöhnung

Wenn das Kind ein Vertrauensverhältnis zu mindestens einer Erzieherin aufgebaut hat, beginnt die 3. Phase. Das Kind wird für wenige Stunden in die Kita gebracht. Die Eltern / Bezugsperson verabschieden sich und holt das Kind nach zwei bis vier Stunden wieder ab.

Das ist in der Regel Tag 4 mit dem Besuch von einem halben Tag und der 2. Trennung. Wenn möglich bereits mit einer Essens- und/oder Schlafsituation.

4. Phase der Eingewöhnung

Erst wenn das Kind sich über zwei, drei Stunden wohl fühlt, wenn es sich von den Erzieherinnen trösten lässt, beginnt die 4. Phase. Das Kind isst und/oder schläft in der Kita. Danach wird das Kind von den Eltern / Bezugsperson abgeholt.

Das ist in der Regel Tag 5 mit einem halben Tag und mindestens einer Essens- und/oder Schlafsituation.

Wir wünschen allen Eltern und Kindern einen guten Start in der Kita Tandem!

Ihr Kita Tandem-Team